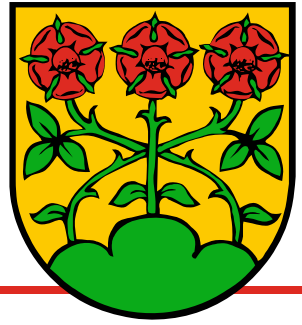


# MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE EBERDINGEN

MIT DEN ORTSTEILEN: EBERDINGEN, HOCHDORF a.d. ENZ, NUSSDORF

Woche 41

Donnerstag, 10. Oktober 2024



[www.eberdingen.de](http://www.eberdingen.de)

## Ausweisung von Windvorrangflächen in der Regionalplanung – Was bedeutet das für Ihr Flächeneigentum?

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2022 bezeichnet einen Wendepunkt in der Energiepolitik. Der Krieg in der Ukraine hat uns die Abhängigkeit von Energieimporten schmerzhaft vor Augen geführt. Um die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten, setzt die Politik verstärkt auf regionale, erneuerbare Energien. Dazu gehört auch die Windkraft. Die Europäische Union, die Bundes- und auch die Landesregierung haben Gesetze zum beschleunigten Ausbau der Windenergie verabschiedet. In Deutschland sollen künftig 2 % der Fläche für den Bau von Windenergieanlagen zur Verfügung stehen. In Baden-Württemberg arbeiten die Regionalverbände daran, neue Windenergieflächen nach technisch-wirtschaftlichen, aber auch natur- und artenschutzrechtlich geeigneten Kriterien auszuweisen. Derzeit gibt es noch keinen abschließenden Beschluss der Regionalversammlung, welcher die rechtsverbindliche Flächenkulisse festlegt. Auch, wenn die rechtsverbindlichen Festlegungen erst frühestens 2025 eintreten: Jedermann kann heute schon sehen, wo die neuen Windenergieflächen wahrscheinlich liegen werden. Auf den Internetseiten des Verbandes Region Stuttgart können diese eingesehen werden.

### Sie besitzen Flächeneigentum in einem möglichen Windenergiegebiet. Was bedeutet das?

1. Ein Genehmigungsverfahren zum Bau einer Windenergieanlage/eines Windparks auf Ihrem Grund ist ab 2025 wohl grundsätzlich möglich. Ob diese Genehmigung dann tatsächlich erteilt wird, ist allerdings nicht sicher.
2. **Ohne Ihre Zustimmung geht nichts.** Sie bestimmen, ob und wenn ja, wer auf *Ihrer* Fläche gegebenenfalls Windkraftanlagen bauen darf.

### Projektentwickler werden aktiv in unserer Gemeinde

Auch Unternehmen, die Windparks planen und errichten (sog. Projektentwickler), beobachten die Regionalplanung. Einige kontaktieren schon jetzt aktiv Eigentümerinnen und Eigentümer, um sich Flächen rechtlich zu sichern. Dazu unterbreiten sie Pachtangebote, die zuweilen sogar mit direkten Geldangeboten einhergehen. Ein Pachtvertrag mit einem Projektentwickler bietet allerdings **keinerlei Garantie**, dass auf dem Grundstück oder in der Nähe davon künftig tatsächlich Windenergieanlagen errichtet werden. Er dient dem Unternehmen ausschließlich dazu, auf „unser“ Windvorranggebiet frühzeitig seinen Fuß zu setzen und die Geschicke zu beeinflussen.

### Gemeinsam vorgehen, gemeinsam profitieren

Wie auch immer die Vorrangflächen auf unserer Gemarkung definiert und genutzt werden sollen: Das Ergebnis wird auf lange Zeit das Leben und das Landschaftsbild unserer Gemeinde prägen. Darum arbeiten wir daran, die Windenergie im Sinne der gesamten Bürgerschaft, aller Flächeneigentümer und der Kommune umzusetzen. Gerade laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Der Gemeinderat hat bereits erste Beschlüsse auf den Weg gebracht und sich im Juni einen unmittelbaren persönlichen Eindruck von den Auswirkungen von Windkraftanlagen verschafft. Die Gemeinde Eberdingen wird dem einen zuverlässigen, fachlichen Rahmen geben. Das sind unsere wichtigsten Ziele:

- Alle Bürgerinnen und Bürger sollen von Pachteinnahmen auf **faire Weise** profitieren.
- Der Ausbau der Windenergie soll nach den Maßgaben von Bürgerschaft und Kommune erfolgen.
- Verfahren und Entscheidungen bleiben für alle Flächeneigentümerinnen und Flächeneigentümer sowie für die Bürgerschaft transparent und nachvollziehbar.
- Alle Beteiligten profitieren von den technisch-wirtschaftlichen und den rechtlichen Fachberatern, die die Kommune beauftragt.

### Bitte geben Sie uns etwas Zeit. Sie verpassen nichts.

Windenergieprojekte haben sehr lange Vorbereitungs- und Realisierungszeiten. Drei bis fünf Jahre gehen ins Land, bis eine Anlage steht. Bei einem so bedeutsamen Projekt nehmen wir uns die Zeit und Sorgfalt, die Dinge ordentlich auf den Weg zu bringen – damit alle profitieren und nicht nur wenige. Im Jahr 2025 kommen wir rechtzeitig mit konkreten Informationen und einem konkreten Vorschlag auf Sie zu. **Bis dahin verpassen Sie nichts.** Auch nicht, wenn Sie sich später gegen eine Teilnahme im Rahmen des kommunalen Projektes entscheiden. Im Gegenteil: Die Erfahrung zeigt, dass die Angebote im Laufe der Zeit eher besser werden.

### Bitte keine voreiligen Pachtverträge unterzeichnen.

Wir bitten Sie dringend: Unterschreiben Sie keine Pachtverträge oder sonstige Erklärungen von Projektentwicklern. Sie verbauen sich damit den Zutritt zu einem künftigen kommunalen Projekt und damit die Sicherheit, Pächterlöse zu erhalten. Auch wenn Ihnen ein Projektentwickler etwas anderes erzählt.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr  
Carsten Willing  
– Bürgermeister –

## DIE WOCHE:

### Veranstaltungen:

- Dienstag, 15.10. Reparatur-Cafe
- Donnerstag, 17.10. Eberdinger Frauentreff

### Vorankündigungen:

- Mittwoch, 23.10. DRK-Blutspende in Nussdorf

Diese Ausgabe erscheint auch online auf [NUSSBAUM.de](http://NUSSBAUM.de)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bürgermeisteramt Eberdingen  
**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

#### Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Carsten Willing, 71735 Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, oder sein Vertreter im Amt.  
**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

#### INFORMATIONEN

**Fragen zur Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Fragen zum Abonnement:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, [abo@nussbaum-medien.de](mailto:abo@nussbaum-medien.de), [www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de)



Die Kernzeitkinder der Grundschule in Nussdorf haben in den Sommerferien jede Menge gebastelt.

So konnten wir unsere Flöße im Strudelbach fahren lassen und hatten jede Menge Spaß dabei.

In Aurich haben wir den Wasserspielplatz belagert und im kalten Wasser geplantscht.

Es war eine sehr schöne Ferienzeit.



**Bitte beachten!**

Die Verwaltungsaußenstelle Hochdorf wird ab sofort **zeitweise** geöffnet.

Die Öffnungszeiten werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt, auf der Gemeindehomepage und über einen Aushang veröffentlicht.

In der KW 42 ist am  
**Freitag, den 18.10.2024**  
**von 08:30 bis 11:30 Uhr**  
geöffnet.  
Telefon: 07042 7095

E-Mail: [rathaus.hochdorf@eberdingen.de](mailto:rathaus.hochdorf@eberdingen.de)  
Vielen Dank für Ihr Verständnis.  
Bürgermeisteramt

Liebe Bürgerinnen,  
wir suchen eine ehrenamtliche HelferIn, welche ein Mädchen aus der Ukraine beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt (Alphabet, Hausaufgaben usw.).  
Das Mädchen besucht die 1. Klasse in Hochdorf.  
Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulsozialarbeiterin, Frau Klein, per E-Mail: [diana.klein@eberdingen.de](mailto:diana.klein@eberdingen.de) oder telefonisch dienst- und mittwochvormittags zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr, Tel.: 0151/74398053. Vielen Dank.

Am **Montag, 14.10.2024**, ist das **Einwohnermeldeamt geschlossen**.

Die Vertretung an diesem Tag übernimmt die Verwaltungsstelle in Nussdorf.

Am **Dienstag, 15.10.2024**, und **Donnerstag, 17.10.2024**, ist das **Einwohnermeldeamt geschlossen**.

Wir bitten um Ihr Verständnis.  
Ihre Gemeindeverwaltung

**Information zur Lieferzeit von Reisepässen**

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,  
bitte beachten Sie bei der Beantragung von Reisepässen, dass sich aufgrund der hohen Bestellmenge die Produktionszeit verlängert hat.

Durch die Überschreitung der Maschinenkapazität der Bundesdruckerei treten sowohl bei den Reisepässen als auch bei den Expressreisepässen längere Produktionszeiten auf:  
Die Produktionszeit des regulär beantragten Reisepasses liegt aktuell bei 8 - 10 Wochen.

Expresspässe haben eine Produktionszeit von 4 - 5 Werktagen.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis.  
Bürgermeisteramt

**Reparatur-Café**  
**Eberdingen**



Zu unserem nächsten Reparatur-Café am  
**Dienstag, 15. Okt. 2024 von 16:00 – 20:00 Uhr**  
(Annahmeschluss 19:00 Uhr)

**im Werkraum der Schillerschule in Eberdingen-Hochdorf** laden wir Sie unter dem Motto: „Gemeinsam reparieren statt wegwerfen!“ recht herzlich ein.

Kommen Sie mit Ihren defekten Geräten/Gegenständen. Das können allgemein mechanische Geräte, Elektrogeräte, Unterhaltungselektronik, Spielsachen sowie Gegenstände aus Holz oder auch Textilien/Kleidung (keine Änderung von neuen Kleidungsstücken!) sein.

**Das Reparatur-Café-Team freut sich wieder auf Sie!**

**Vorankündigung: Grabungsbesichtigung**

Die Grabungsfirma „ArchaeoConnect“ gräbt derzeit im Auftrag der Stadt Vaihingen/Enz und im Rahmen der Erschließung eines Industriegebietes eine jungsteinzeitliche Siedlung aus. Wer an einem Freitag- oder Samstagnachmittag einmal eine exklusive Führung über eine moderne archäologische Großgrabung erleben möchte, der melde sich bitte unverbindlich im Keltenmuseum (per Telefon: 07042-78911 oder per E-Mail: [info@keltenmuseum.de](mailto:info@keltenmuseum.de)). Bei genügend Interessenten wird der genaue Termin (ein Freitag oder Samstag im Oktober) in Absprache mit den Teilnehmern und der Grabungsfirma noch bekannt gegeben.  
Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen  
Kosten: ca. 7,- € pro Person (ermäßigt 5,- € für Mitglieder des Fördervereins Keltenmuseum)



Dieses Angebot des Keltenmuseums richtet sich an archäologiebegeisterte Erwachsene und Kinder! Da es sich bei Grabungsflächen um Baustellen handelt, dürfen Kinder nur in Begleitung Erwachsener an der Führung teilnehmen.

### Terminvereinbarung mit dem Bürgermeister

Wenn Sie ein besonderes Anliegen haben und eine zeitnahe Besprechung mit dem Bürgermeister wünschen, so wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterin des Bürgermeisters, Frau Ulrike Braun, unter Tel. 07042 7990. Sie erhalten einen schnellstmöglichen Besprechungstermin.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Schadens- und Mängelmelder

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in Zukunft können Schäden und Mängel auf der Homepage der Gemeinde Eberdingen gemeldet werden. Den Schadensmelder finden Sie auf der Homepage [www.eberdingen.de](http://www.eberdingen.de) unter der Kategorie „Rathaus“ oder Sie scannen einfach den hier aufgeführten QR-Code.



### Öffnungszeiten Keltenmuseum Hochdorf/Enz



#### Mittwoch bis Sonntag inkl. Feiertage

10:00 – 17:00 Uhr

Das Museum ist montags und dienstags geschlossen.

### Öffnungszeiten der Ortsbüchereien

#### Besuch der Büchereien

##### Eberdingen

montags 15:00 - 18:00 Uhr

donnerstags 16:00 - 19:00 Uhr

##### Hochdorf/Enz

montags 15:00 - 18:00 Uhr

donnerstags 11:00 - 12:00 Uhr

15:00 - 18:00 Uhr

##### Nussdorf

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr

donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

## Stellenangebote



NUSSDORF  
EBERDINGEN  
HOCHDORF/ENZ

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde Eberdingen hat zum 1. Juli 2022 ein **Online-Bewerberportal** eingeführt.

Ab sofort können Bewerbungen nur noch über das Bewerberportal auf unserer Gemeindehomepage [www.eberdingen.de/bewerberportal](http://www.eberdingen.de/bewerberportal) eingereicht werden. Kämmerei und Personalamt

Wir suchen:

- mehrere **Erzieher (m/w/d) oder sonstige Fachkräfte nach § 7 KitaG (m/w/d)** für div. Einrichtungen
- **Betreuungskraft (m/w/d)** für die Kernzeit Nussdorf
- **Wassermeister (m/w/d)**



Für nähere Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen unsere Gemeindehomepage [www.eberdingen.de](http://www.eberdingen.de).

### Müllabfuhr

Dienstag, 15.10.2024. Restmüll (E + Hdf + Ndf)

### Fundsachen

#### Im OT Eberdingen

VOLVO-Autoschlüssel, Rietweg

Eigentumsansprüche können während der üblichen Sprechzeiten im **Rathaus Eberdingen** (Einwohnermeldeamt) geltend gemacht werden.

## Schulnachrichten



### Helene-Lange-Gymnasium

Zum Beginn des neuen Schuljahres durften wir am Helene-Lange-Gymnasium 50 neue Schülerinnen und Schüler in den Klassen 7a und 7b begrüßen. Nachdem sich diese nun schon ein wenig eingewöhnt haben und gemeinsam im Schullandheim waren, fand am Samstag, den 28. September, wieder der traditionsreiche Elterntag der 7er statt, an dem die neuen Siebener mit ihren Familien im feierlichen Rahmen offiziell am HLG begrüßt wurden.

Nach einem Chorstück, das die beiden Klassen gemeinsam unter der Leitung von Klaus Müller präsentierten, begrüßten Schulleiterin Anke Kollmar und die Elternbeiratsvorsitzende Susanne Schoepe unsere neuen Schülerinnen und Schüler mit deren Familien sowie auch alle anwesenden Lehrerinnen und Lehrer. Frau Schoepe wies auf die Bedeutung der Elternarbeit bei uns am HLG hin, was Frau Kollmar durch die Vorstellung der Highlights im HLG-Schulleben unterstrich, die oftmals nur dank der helfenden Hände der Eltern möglich sind. Dass aber nicht nur helfende Hände, sondern auch neue Ideen sehr willkommen sind, betonten die beiden Elternvertreterinnen des Kulturschulteams, Frau Ebner und Frau Frenzel. Sie präsentierten den nun regelmäßig in Klassenstufe 11 stattfindenden Science-Slam, der durch die Elternschaft und Kontakte innerhalb der Elternschaft entstanden ist. Niemand soll am HLG auf der Strecke bleiben und kulturelle Projekte sollen ermöglicht werden – das waren die Botschaften des Vorsitzenden des Freundeskreises, Andreas Petto, der den Sozialfonds vorstellte und auf Unterstützungsmöglichkeiten des Freundeskreises hinwies. Umrahmt wurden die Wortbeiträge von wunderbaren Musikbeiträgen der Schülerinnen

## Altersjubilare

Wir gratulieren recht herzlich **im Ortsteil Eberdingen am 11.10.2024**

zum 70. Geburtstag Frau Margit Schad.

Wir wünschen der Jubilarin für das neue Lebensjahr Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr  
Carsten Willing  
Bürgermeister



## Bürgerinformationen

### Sprechzeiten Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag 08:30 – 11:30 Uhr

Montagnachmittag 16:00 – 18:30 Uhr

und nach Terminvereinbarung.

Die Verwaltungsaußenstelle Nussdorf ist dienstags und donnerstags geschlossen.





Leni-Marie M. (Klavier) und Sophie R. (Querflöte). Nach der Vorstellung der Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie dem gemeinsamen Mittagessen in unserer Speisesaal, dem „Schlössle“, hatten unsere „Neuen“ Gelegenheit, ihren Eltern das Schulgebäude und ihre Arbeitszimmer zu zeigen, bevor im Klassenverbund noch die Elternvertreter\*innen gewählt wurden und Organisatorisches besprochen wurde. Es war ein rundum gelungener Elterntag und wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz!

Auf diesem Weg wünschen wir nun nicht nur unseren neuen Siebtklässler/-innen, sondern allen Schülerinnen und Schülern am HLG ein schönes sowie erfolgreiches Schuljahr und freuen uns schon auf viele gemeinsame Projekte und Veranstaltungen mit euch! An dieser Stelle möchten wir Sie einladen, immer mal wieder einen Blick auf unsere Homepage zu werfen, auf der Sie alle wichtigen Informationen rund um unser reichhaltiges Veranstaltungsprogramm, aber auch viele Berichte zu vergangenen Ereignissen finden: [www.hlg-markgroeningen.de!](http://www.hlg-markgroeningen.de!)

## Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz

**Die Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz informiert:**  
**Am Samstag, den 12. Oktober um 19:00 Uhr** lädt die Jugendmusikschule zu ihrem jährlichen **Chor- und Orchesterkonzert in der Stadthalle Vaihingen** ein.

Das Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Peter Kopp hat in diesem Jahr unter anderem ein Beatlesmedley sowie die bekannte Filmmusik aus „Schindlers Liste“ auf dem Programm.

Gemeinsam mit dem Chor conTakt (ein Kooperationsprojekt des Stromberg-Gymnasiums mit der Jugendmusikschule) wird „Lenas Lied“ aus dem Film „Wie im Himmel“ einstudiert und beim Konzert erstmalig präsentiert.

Mit weiteren Klassikern aus Musical, Film und Folkmusic wird der Chor sicherlich zur guten Unterhaltung beitragen. Als Solist des Abends wird der Sänger Tobias Fink mit „Dust and Ashes“ zu hören sein.

Im Junior-Streich-Ensemble unter Leitung von Tilman Aupperle wird sich der Streichernachwuchs der Jugendmusikschule mit schottischer Fiddlemusik und irischer Folklore von seiner besten Seite präsentieren.

Die Band der Musikschule, die dieses Jahr auch schon beim Vaihinger Bandcontest und beim Straßenfest zu hören war, wird einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire darbieten, so dass auch die Freunde der groovigen Rock- und Popmusik auf ihre Kosten kommen.

Der Eintritt ist frei, für die Bewirtung sorgt der Förderverein der Jugendmusikschule.

**Allgemeine Informationen** zu allen Kursen, Instrumental- und Ensemblefächern erhalten Sie im Sekretariat und auf unserer Homepage, wo auch kurze informative Videos über die einzelnen Instrumente und Unterrichtsangebote verlinkt sind.

### Kontakt:

Stadt Vaihingen an der Enz  
Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz  
Grabenstr. 18, 71665 Vaihingen  
Tel. 07042-18510  
E-Mail: [jugendmusikschule@vaihingen.de](mailto:jugendmusikschule@vaihingen.de)  
[www.jugendmusikschule-vaihingen.de](http://www.jugendmusikschule-vaihingen.de)

## Aktuelle Informationen aus Ämtern, Verbänden und Vereinigungen

### Schiller-Volkshochschule Kreis Ludwigsburg



**Vor-Corona-Niveau ist noch nicht wieder erreicht**  
**Mehr als 56.000 Unterrichtseinheiten und fast 30.000 Teilnehmende hat die Schiller-Volkshochschule im Jahr 2023 verzeichnet. Diese Zahlen nannte Constanze Weis, Leiterin der Schiller-Volkshochschule des Landkreises, bei der Vorstellung des Berichts 2023/2024 und des Ausblicks 2024/2025 in der Sitzung des Kultur-, Schul- und Europaausschusses (KuSEA) am Mittwoch (2. Oktober 2024).**

Demnach erholen sich die Zahlen nach der Corona-Pandemie, haben aber noch nicht wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht (2019: Rund 66.000 Unterrichtseinheiten und fast 43.000 Teilnehmende). Den für 2024 erhöhten Planansatz von rund 2,3 Millionen Euro be-

gründete Weis mit der unklaren Entwicklung im Bereich Zuwanderung – dabei geht es um Deutschprüfungen und Einbürgerungstests –, den stetig steigenden Personalkosten, Raummieten und Umlagen sowie dem gestiegenen Aufwand für die Digitalisierung.

Im Ausblick auf 2024/2025 benannte die Leiterin folgende Ziele: Die Teilnehmendenzahlen sollen erhöht, die Ausfallquote soll verringert werden. Zudem werden neue Kursthemen angeboten, die an die gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst werden. 2024 ist der Themen-Schwerpunkt „Perspektive Europa“, 2025 „Gesundheit“. Außerdem soll der Zuschussbedarf so gering wie möglich gehalten werden und Ressourcen sollen durch Digitalisierung und Einsparungen bei Druckerzeugnissen geschont werden. Das E-Marketing der Schiller-Volkshochschule muss deshalb überarbeitet und ausgebaut werden.

### Aktuelle Herausforderungen

Zu den aktuellen Herausforderungen zählte Weis wegen Freiberuflichkeit und Statusfeststellungsverfahren den Einsatz von Lehrkräften an Volkshochschulen, eine eventuelle Umsatzsteuerpflicht für Volkshochschul-Kurse und die Raumsituation in den Kommunen. Weitere Herausforderungen seien der weiterhin hohe Bedarf an „Deutsch als Fremdsprache“-Kursen, der Fachkräftemangel und die sich daraus ergebenden aufwändigeren Qualifikationen und Einarbeitungen von Mitarbeitenden sowie der weitere Ausbau von Kooperationen mit anderen Volkshochschulen sowie Partnerregionen des Landkreises und der Kommunen.

Insgesamt hat die Schiller-Volkshochschule aktuell 30 Mitarbeitende (Pädagogische Mitarbeitende und Verwaltungskräfte), eine Werkstudentin, einen FSJler für ein Freiwilliges Soziales Jahr (erneut ab 2025), zwei bis drei Auszubildende pro Jahr und 36 ehrenamtliche örtliche Vertretungen.

## Landratsamt Ludwigsburg

Die Ausländerbehörde des Landratsamtes Ludwigsburg hat am 14.10.2024 geschlossen.

**Im Verwaltungsausschuss des Kreistags:**  
**Dezernent des Landkreistags Baden-Württemberg berichtet über angespannte Finanzsituation der Landkreise**  
**Ein zentrales Thema bei der Sitzung des Kreistag-Verwaltungsausschusses am Montag (30. September) war die aktuelle Finanzsituation der Landkreise in Baden-Württemberg. Hierzu stellte ein Vertreter des Landkreistags Baden-Württemberg einen umfassenden mündlichen Bericht vor.**

„Wir waren der Meinung, dass es angesichts der Gesamtlage der öffentlichen Haushalte heute Sinn macht, einen Überblick der Landkreise in Baden-Württemberg im Allgemeinen zu geben“, sagte Landrat Dietmar Allgaier bei der Einführung in den Tagesordnungspunkt.

Der Bericht des Landkreistags verdeutlichte die derzeitigen finanziellen Herausforderungen, mit denen die Landkreise in Baden-Württemberg konfrontiert sind. Insbesondere wurde auf die steigenden Sozialausgaben und die Defizite in der Krankenhausfinanzierung eingegangen. Zudem wurde die angespannte Situation durch die Auswirkungen der steigenden Zinsaufwendungen und weiteren Belastungen aufgrund der Gesetzgebung hervorgehoben, etwa durch Steuerentlastungen, Anforderungen an den Klimaschutz oder durch die Ausweitung von Sozialleistungen.

Bernd Klee, Dezernent für Finanzen, Personal und Kommunales des Landkreistags Baden-Württemberg, hob insbesondere den Zuschussbedarf im Sozialwesen hervor:

„Der Zuschussbedarf für Soziales steigt 2024 weiter um 444 Millionen Euro beziehungsweise um 9,1 Prozent an“, sagte Klee. „Das Aufkommen aus der Kreisumlage reicht – trotz der deutlichen Erhöhungen landesweit – nicht aus, um den Sozialaufwand zu decken“, erklärte der Dezernent weiter.

**Dezernent Klee: „Finanzielle Situation der Landkreise verschlechtert sich deutlich“**

28 Landkreise planen demnach 2024 eine Rücklagenentnahme in Höhe von 375,9 Millionen Euro. „Die Rücklagen für 2025 sind fast weg“, sagte Klee hierzu. Der Schuldenstand nimmt um 1.095 Millionen Euro beziehungsweise um 29,4 Prozent zu. Die Investitionen steigen 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 310 Millionen Euro auf rund 1.367 Millionen Euro. „Damit verschlechtert sich die finanzielle Situation der Landkreise im Jahr 2024 deutlich“, so Klee. „Zusammengefasst lässt sich sagen: Das Aufkommen aus der Kreisumlage reicht wieder nicht aus, um den Sozialaufwand zu decken“, sagte Klee.



In der anschließenden Diskussion und den Stellungnahmen im Verwaltungsausschuss wurde mehrfach betont, dass Landes- und Bundesregierung in die Verantwortung genommen werden müssen. „Die Dramatik, wie es in den Gemeinden, Kommunen und Landkreisen aussieht, ist bei der Landesregierung nicht angekommen. Bund und Land müssen verstehen, dass die Kommunen finanzieren müssen. Und wenn die Kommunen am Ende sind, sind wir als Land am Ende“, fasst Klee zusammen. Die Mitglieder des Ausschusses brachten ihr Interesse an einer intensiveren Zusammenarbeit mit dem Landkreistag zum Ausdruck, um gemeinsam nach Lösungen zur Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Landkreise zu suchen.

Neben dem Bericht des Landkreistags standen auf der Tagesordnung der Sitzung auch weitere wichtige Themen, darunter die Umbesetzung in den Gremien sowie der Jahresabschluss 2023 des Landkreises Ludwigsburg.

## **Trockenmauersanierung in Landschaftspflegegebieten geht in die zweite Runde**

**Terrassierte Steillagen mit historischen Trockenmauern prägen die Kulturlandschaft des Landkreises Ludwigsburg. Diese beeindruckenden Bauwerke vereinen landschaftliche Schönheit mit ökologischer und landwirtschaftlicher Bedeutung. Doch der Verfall der Mauern stellt eine Bedrohung dar. Mit Unterstützung der Stiftung Umwelt- und Naturschutz der Kreissparkasse Ludwigsburg und des Landkreises startet der Landschaftserhaltungsverband (LEV) die zweite Runde der Sanierungsarbeiten.**

Mit rund 370 Hektar Trockenmauer-Terrassenweinbergen besitzt der Landkreis Ludwigsburg den größten Anteil dieses Landschaftstyps in Deutschland. In Folge der zunehmenden Aufgabe der traditionellen weinbaulichen Nutzung und fehlendem Interesse vieler Eigentümer ist dieser prägende Landschaftstyp jedoch mehr und mehr bedroht. In diesem Zusammenhang sind auch die seit 1992 gesetzlich geschützten Trockenmauern an vielen Stellen von Zerfall oder auch durch unsachgemäße Sanierungsversuche mit Betonsteinen, Mörtelverfugungen etc. gefährdet.

„Es ist eine unserer zentralen Aufgaben, diesen einzigartigen Landschaftstyp zu erhalten“, betont **Landrat Dietmar Allgaier**. „Die Kosten für die Sanierung eines Quadratmeters Trockenmauer belaufen sich derzeit auf 1.000 bis 1.200 Euro – eine erhebliche Investition, die sich jedoch langfristig auszahlt.“

## **Offenhaltung und Sanierung zum Schutz der Biodiversität**

Die Sanierung der Trockenmauern hat nicht nur kulturelle, sondern auch ökologische Bedeutung. Auf vielen der nicht mehr weinbaulich genutzten Flächen haben sich aufgrund der extrem warmen und sonnigen Standortbedingungen äußerst wertvolle Biotope, wie artenreiche Weinbergbrachen und Magerwiesen, mit einem hohen Anteil gefährdeter und geschützter Tier- und Pflanzenarten entwickelt, die in vielen Fällen auch als Naturdenkmale oder Naturschutzgebiet ausgewiesen worden sind. Die Sanierung sorgt dafür, dass die Flächen weiterhin von Hand gepflegt werden können, und verhindert die Ausbreitung unerwünschter Gehölze.

**Landrat Allgaier** hebt die Bedeutung der Maßnahmen hervor: „Der Erhalt dieser Trockenmauern ist nicht nur eine Frage des Landschaftsschutzes, sondern auch des Artenschutzes. Daher ist es für uns als Landkreis wichtig, gemeinsam mit unseren Partnern Verantwortung zu übernehmen.“

## **Erfolgreiche Zusammenarbeit für die Zukunft**

Bereits in den vergangenen zwei Jahren wurden 85 Quadratmeter Trockenmauer-Ansichtsfläche in Landschaftspflegegebieten saniert, weitere 35 Quadratmeter werden diesen Spätherbst saniert. Durch die erneute Förderung der Stiftung Umwelt- und Naturschutz der Kreissparkasse Ludwigsburg wird das Projekt weitere drei Jahre mit jeweils 36.000 Euro unterstützt. Die restlichen 4.000 Euro stammen vom Landkreis Ludwigsburg.

„Die Unterstützung dieses Projekts zeigt unser langfristiges Engagement für den Schutz unserer Umwelt und die Pflege unserer Kulturlandschaften“, so Isabel Kurz, Pressesprecherin der Kreissparkasse Ludwigsburg. „Wir freuen uns, auch in den kommenden Jahren einen Beitrag zur Erhaltung dieses einzigartigen Lebensraums leisten zu können.“

## **Ein Blick in die Zukunft: Fortführung der Sanierungsmaßnahmen**

„Mit dem Beschluss, das Projekt bis 2027 fortzusetzen, wird das Ziel verfolgt, die landschaftsprägenden Trockenmauern in naturschutzfachlich besonders wichtigen Gebieten langfristig zu sichern“, sagt Andreas Fallert, Geschäftsführer des LEV Ludwigsburg. „Diese Arbeiten erfordern viel Handarbeit, Fachkenntnis und Geduld, tra-

gen jedoch entscheidend zum Erhalt der wertvollen Biotope bei“, so Fallert weiter.

„Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis, der Stiftung und dem LEV können wir diesen einmaligen Naturraum für kommende Generationen bewahren“, betont **Landrat Allgaier** abschließend.

## **Hintergrundinformationen**

Die Trockenmauern der Terrassenweinberge bieten einzigartige Standortbedingungen und sind gesetzlich geschützte Biotope. Neben ihrer landschaftlichen Bedeutung sind sie unverzichtbar für den Erhalt einer Vielzahl bedrohter Tier- und Pflanzenarten, die auf diesen warmen, sonnigen Flächen ihren Lebensraum finden. Um diese wertvollen Flächen zu erhalten, ist eine jährliche Pflege erforderlich, die durch die Sanierung der Mauern erleichtert wird.

Im Rahmen einer studentischen Praktikumsarbeit wurden bereits 2004 landkreisweit die aus naturschutzfachlicher Sicht wichtigsten Gebiete mit entsprechendem Handlungsbedarf erfasst. Der damals grob ermittelte Sanierungsbedarf lag insgesamt bei mehr als 4000 Quadratmetern Trockenmauer-Ansichtsfläche.

## **Insgesamt 107 Betriebe aus dem Landkreis präsentieren sich**

## **Neu aufgelegte Direktvermarkter-Broschüre „Schmeck den Landkreis!“ vorgestellt**

**Auf dem Jennerhof in Erdmannhausen stellte Landrat Dietmar Allgaier am Freitagnachmittag (4. Oktober 2024) die neu aufgelegte Direktvermarkter-Broschüre des Landkreises Ludwigsburg vor. Die Broschüre mit dem Titel „Schmeck den Landkreis! Einkaufen und genießen direkt ab Hof“ bietet einen umfassenden Überblick über die vielfältigen regionalen Angebote der direktvermarktenden Betriebe im Landkreis.**

„Die Broschüre ist ein wertvolles Instrument, um unsere heimische Landwirtschaft zu unterstützen und gleichzeitig den Verbraucherinnen und Verbrauchern den Zugang zu frischen, regionalen Produkten zu erleichtern. Mit ihr fördern wir die regionale Wertschöpfung und stärken die Verbindung zwischen Erzeugern und Konsumenten“, sagte Landrat Dietmar Allgaier bei der Vorstellung.

## **Infos rund um Direktvermarkter-Betriebe, Landwirtschaft und Ernährung**

Die Direktvermarkter-Broschüre, die es bereits seit den 1990er Jahren gibt und die zuletzt 2019 aktualisiert wurde, wird im mehrjährigen Turnus überarbeitet. Sie enthält umfangreiche Informationen über die direktvermarktenden Betriebe im Landkreis Ludwigsburg, ergänzt durch wichtige Verbraucher- und Ernährungstipps. So finden sich in der Broschüre beispielsweise ein Saisonkalender, eine Wochenmarktübersicht sowie Informationen zur Herkunft von Eiern und Fleischprodukten. Auch Hinweise zum Spätlingsmarkt und zum Naturparkmarkt sind enthalten.

„Mit dieser Neuauflage haben wir die Inhalte der Broschüre weiter optimiert und im modernen Layout die Daten der Betriebe noch ansprechender dargestellt. Wir wollen damit sowohl den Landwirten als auch den Verbraucherinnen und Verbrauchern einen echten Mehrwert bieten“, erklärte die Leiterin des Landratsamt-Fachbereichs Landwirtschaft, Luise Pachaly, deren Mitarbeitende maßgeblich an der Neuauflage beteiligt waren. „Denn die Direktvermarkter vor Ort stehen für Regionalität, Qualität, Frische und Vertrauen“, so Pachaly weiter.

Zur Vorstellung waren neben der Presse auch zahlreiche direktvermarktende Betriebe, die in der Broschüre vertreten sind, sowie der Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg eingeladen. Nach dem offiziellen Teil gab es Gelegenheit für eine Hofführung sowie für Gespräche und Austausch bei einem kleinen Umtrunk. Die Gäste konnten zudem kostenfrei Exemplare der neuen Broschüre mitnehmen, um diese an interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher weiterzugeben.

## **Broschüre ab sofort kostenlos erhältlich**

Die erste Ausgabe der Broschüre entstand 1993 in Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und dem Kreisbauernverband. Seit 2007 wird sie vom Landkreis Ludwigsburg herausgegeben.

Die Broschüre „Schmeck den Landkreis! Einkaufen und genießen direkt ab Hof“ ist ab sofort im Ernährungszentrum Mittlerer Neckar erhältlich und wird kostenlos abgegeben. In wenigen Wochen wird sie auch in Rathäusern, bei direktvermarktenden Betrieben sowie auf verschiedenen Märkten im Landkreis ausgelegt.

Neben der Neuauflage der Direktvermarkter-Broschüre hat auch der Online-Auftritt ein neues Gesicht bekommen: Eine interaktive Online-Karte, die Verbraucherinnen und Verbraucher auch unter-



## Notdienste

### Notrufe

Notruf Tel. 112  
Feuernotruf Tel. 112  
Polizeiposten Vaihingen/Enz Tel. 941-0

### Ärztlicher Notfalldienst

Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg  
Zuständig für Eberdingen (Eberdingen, Hochdorf/Enz, Nussdorf)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Mo., Di., Do.: 18.00 - 20.00 Uhr

Mi.: 14:00 - 20.00 Uhr

Fr.: 16.00 - 20.00 Uhr

Sa., So., Feiertag: 08:00 - 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gefährliche Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

### Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Mo - Fr 18.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen ganztags von 8.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit. Die Notfallpraxis ist Mo bis Fr von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geschlossen.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen unter Telefon 0761 120 120 00

### Tierärzte

Der Notdienst ist über Ihren Tierarzt zu erfragen.

### Sozialstation Vaihingen

Friedrichstraße 10, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 18900

### Ambulante Alten- und Krankenpflege

Telefon 18900

### Haushaltsnaher Dienst mit Familienpflege

Telefon 18900

### Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Anmeldung unter Tel. 18954

### Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Termine für die Gesprächskreise bitte telefonisch unter 07042/18900 (Sozialstation Vaihingen) erfragen.

### Beratungsbesuche und Pflegekurse

Telefon 18900

### Wochenenddienst Sozialstation

Tanja Klein, Sigismina Promenzio, Nicole Schlenker

*Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Pflegekräfte nicht einzeln benannt werden.*

### Freie Hebamme

Alicia Schmidt, Weizenstr. 2

71665 Vaihingen/Enz, Tel. (07042) 78460

### DRK-Kreisverband Ludwigsburg

Mobil mit Vorwahl (07141) 19222

Ambulante Pflege (07141) 121111

Allgemeine Sozialarbeit – Beratungsangebote: (07141) 121 235

Mobile Soziale Dienste

(Fahrdienste für Behinderte – Nulltariffahrten) (07141) 120 222

Essen auf Rädern Tel. (07141) 120 239

Hausnotruf – Auch im Alter sicher zu Hause leben (07141) 120 239

Beratung bei Trennung und Scheidung, Anmeldung unter

Tel. (07141) 121-0

Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen (07141) 121245

Ambulantes betreutes Wohnen für psychisch Kranke (07141) 121231

### Pflegestützpunkt - Außenstelle Vaihingen/Enz

Beratung rund um das Thema Pflege (07141) 144-2467

### Frauen für Frauen e.V.

Abelstr. 11, 71634 Ludwigsburg, (07141) 220870

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (07141) 649443

Frauenhaus (07141) 901170

Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und ihren Kindern

### Krebsberatungsstelle für Patienten/ Angehörige im Landkreis Ludwigsburg

Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 99-67871

(kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung)

### Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ludwigsburg

Königsallee 59, 71638 Ludwigsburg, Tel. (07141) 144 2029

### Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 08000/116016 und [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

### Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung Landratsamt Ludwigsburg

Postadresse: Hindenburgstr. 40, 71638 Ludwigsburg

Besucheradresse: Martin-Luther-Str. 26, 71636 Ludwigsburg

Zuständigkeitsbereich: Eberdingen, Vaihingen an der Enz.

Tel.: 07141 144-5233

### Kinder- und Jugendtelefon 0800/111 0 333

montags bis samstags von 14.00 – 20.00 Uhr

### Elterntelefon 0800/111 0 550

montags bis freitags 09.00 – 11.00 Uhr

dienstags und donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

### DemenzZentrum

Betreuungsgruppe für Betroffene von Demenzkrankheiten,

Alzheimer-Patienten und verwirrte alte Menschen

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041/ 8974500,

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

### Hospizgruppe Vaihingen an der Enz

Kontakt-Telefon 07042 3767395

### Bestattungswesen

Bei einem Todesfall mit Beerdigung des Verstorbenen in der Gemeinde bitte unmittelbar an den **Bestattungsordner Hubert Scholl**, Hintere Straße 3, Wiernsheim-Iptingen, Tel. (07044) 5569 oder 8304 wenden.

### Apothekennotdienstplan (Mühlacker/Vaihingen und Umgebung)

10.10.2024 Uhland Apotheke, Mühlacker, Bahnhofstr. 86,  
Tel. 07041/7444

11.10.2024 Schloss-Apotheke, Vaihingen, Franckstr. 21,  
Tel. 07042/374090

12.10.2024 Stern-Apotheke, Ötisheim, Bahnhofstr. 47, Tel. 07041/6110  
Park-Apotheke, Hemmingen, Münchinger Str. 10,  
Tel. 07150/959595

13.10.2024 Obere Apotheke, Vaihingen, Marktplatz 13,  
Tel. 07042/95150

14.10.2024 Enz Apotheke, Vaihingen (Enzweihingen), Vaihinger Str. 4,  
Tel. 07042/5431

15.10.2024 Central Apotheke, Mühlacker, Bahnhofstr. 42,  
Tel. 07041/8106946

16.10.2024 Rathaus-Apotheke, 75428 Illingen, Seestr. 2,  
Tel. 07042/2918





wegs mit Informationen über die direktvermarktenden Betriebe versorgt, wurde aktualisiert. Weitere Informationen zur Broschüre und der Online-Karte gibt es unter [www.landkreis-ludwigsburg.de/de/landratsamt-landkreis/wirtschaftsfoerderung/direktvermarkter/](http://www.landkreis-ludwigsburg.de/de/landratsamt-landkreis/wirtschaftsfoerderung/direktvermarkter/).

## **Gläserne Produktion im Oktober Pferde, Brot und Gemüse beim herbstlichen Finale**

Das Jahr der Gläsernen Produktion im Landkreis Ludwigsburg und in der Stadt Stuttgart neigt sich dem Ende zu – nochmals mit fulminanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen. Von Bäcker über Pferdehof und Biohof – ein gelungener Schlussakkord und ein Zeichen von Vielfalt, Qualität und Nachhaltigkeit bei der Lebensmittelherzeugung in den Betrieben der Region.

**Samstag, 12.10.2024, 12:00 - 18:00 Uhr & Sonntag, 13.10.2024, 11:30 - 18:00 Uhr**

### **Schülke's Hof – Hoffest**

Traditionell im Oktober findet bei Schülkes das Hoffest statt. Auch in diesem Jahr wird es wieder unter das Dach der Gläsernen Produktion gestellt und wartet mit vielen Informationen rund um die Pferdehaltung auf. Der Hofladen zeigt sein reichhaltiges Sortiment. Die Besucherinnen und Besucher, klein und groß, dürfen sich außerdem auf ein kurzweiliges Angebot mit einem bunten Rahmenprogramm freuen. Wein aus eigener Erzeugung, ländliche Spezialitäten von Schwein und Rind sowie aus dem Steinbackofen laden zum Verweilen ein.

Kontakt: Schülke's Hof, Bromberghöfe 1 · 74343 Sachsenheim-Ochsenbach · Tel.: 07147 276 181 · [www.schuelke-hof.de](http://www.schuelke-hof.de)

### **Samstag, 19.10.2024: Backstubenführung in der Bäckerei Konditorei Lutz GmbH & Co KG, Beginn: 14:00 Uhr**

60 Jahre Bäckerei Konditorei Lutz in Oßweil – das Jubiläumsjahr wird auf sehr vielfältige Weise mit den Kundinnen und Kunden gefeiert. Unter anderem wird zum zweiten Mal in diesem Jahr eine Backstubenführung angeboten: Brot-Sommelier Florian Lutz nimmt die Teilnehmenden mit auf einen informativen und aktiven Rundgang durch die neue Backstube in Remseck, gibt Einblicke in den Alltag der Familienbäckerei und die Geschichte des Brotes. Zum Abschluss kann selbst Hand an den Teig gelegt werden.

Unkostenbeitrag 10 Euro (geht einem wohltätigen Zweck zu). Anmeldung bis Samstag, 12.10.2024 per E-Mail an [s.wagner@einfach-lutz.de](mailto:s.wagner@einfach-lutz.de) oder telefonisch unter 07141 864628. Treffpunkt: Rainwiesenweg 29 · 71686 Remseck a.N.

Kontakt: Bäckerei Konditorei Lutz GmbH & Co KG, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141 865 628, [www.einfach-lutz.de](http://www.einfach-lutz.de)

### **Samstag, 26.10.2024: Hofführung Biohof Braun, Beginn: 11:00 Uhr**

Die letzte Hofführung unter dem Dach der Gläsernen Produktion 2024: Michael Braun führt durch die Kulturen seiner Biogärtnerei. Anschließend besteht bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit zum Austausch. Unkostenbeitrag 10 Euro pro Person. Anmeldungen sind bis 19.10.2024 per E-Mail ([info@biohof-braun.de](mailto:info@biohof-braun.de)), telefonisch unter 07042 92064 oder per Buchung im Kundenkonto möglich.

Kontakt: Biohof Braun, Hohbergstr. 14, 71665 Vaihingen/Enz, 07042 920 64, [www.biohof-braun.de](http://www.biohof-braun.de)

Den Flyer zur Gläsernen Produktion im Landkreis Ludwigsburg gibt es zum Download unter <https://ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de/Lde/Startseite>

Organisation und Betreuung: Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft, Hindenburgstraße 30/1, 71638 Ludwigsburg, Telefon: 07141 144 2700, Internet: [www.ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de](http://www.ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de). Ansprechpartnerin: Theresia Hüttner-Münst, Tel.: 07141 144 42929, [theresia.huettner-muenst@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:theresia.huettner-muenst@landkreis-ludwigsburg.de)

### **Sozialausschuss-Sitzung:**

**Sachstandbericht zum Projekt PflegeAuszeit vorgestellt  
Bei der Sitzung des Sozialausschusses am Montag, 7. Oktober 2024, stand ein wichtiger Tagesordnungspunkt auf der Agenda: der Sachstandbericht zum Projekt PflegeAuszeit. Das Projekt, das seit März 2023 als Anschlussprojekt des erfolgreichen Modellprojekts PflegeFrei umgesetzt wird, zielt darauf ab, pflegende Angehörige durch innovative Ansätze der häuslichen Kurzzeitpflege zu entlasten.**

Die Sicherung der Pflege stellt eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit dar. Besonders Angehörige, die sich in Pflege- und Sorgeverantwortung befinden, benötigen dringend Unterstützung. Etwa 83 Prozent der Pflegebedürftigen werden im Landkreis Ludwigsburg zu Hause versorgt, in etwa 17,5 Prozent der Fälle wird der Pflegebedürftige zusätzlich durch einen ambulanten Dienst versorgt. „Pflegerische Angehörige sind häufig

überlastet und kommen oft an ihre körperlichen und psychischen Grenzen“, sagte Silke Reich, Leiterin des Geschäftsteils Seniorenarbeit und Pflege des Landratsamts Ludwigsburg.

„Das Projekt **PflegeAuszeit** bietet genau hier eine Lösung, indem es alternative und flexible Versorgungsmöglichkeiten entwickelt, um planbare Auszeiten von der Pflege zu ermöglichen“, sagte Reich weiter.

### **Spezifische Bedürfnisse der Betroffenen stehen im Vordergrund**

Gemeinsam mit Sozialarbeiter Markus Graf und Gerontologin Teresa Renier setzt Reich das Projekt in Kornwestheim um. Im Rahmen des Projekts werden individuelle Kurzzeitpflegemodelle entwickelt, die sich an den spezifischen Bedürfnissen der Betroffenen orientieren. Hierbei spielt der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses eine wesentliche Rolle, um Angehörige zu ermutigen, diese Angebote in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus wird auf die Bedeutung von Informations- und Unterstützungsangeboten hingewiesen. Pflegerische Angehörige erhalten Zugang zu digitalen und analogen Plattformen, die Beratung, Schulung und Austausch ermöglichen und so ihre Handlungskompetenz stärken.

Ein weiteres zentrales Anliegen des Projekts ist die Schaffung von Begegnungsräumen, sowohl im Quartier als auch digital, um das Thema Pflegeauszeiten stärker ins Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken. Dies soll das Entstehen einer sorgenden Gemeinschaft fördern, die pflegende Angehörige aktiv unterstützt.

**PflegeAuszeit** folgt dem Grundgedanken der Ambulantisierung und fördert das Konzept des Empowerments (Selbstermächtigung) pflegender Angehöriger. Auch die wissenschaftliche Begleitung des Projekts spielt eine zentrale Rolle, um die Ergebnisse fundiert dokumentieren und weiterentwickeln zu können, erklärte Reich.

### **Erste Umsetzungsschritte des Projekts PflegeAuszeit sind erfolgt**

Das Projekt baut auf den Erfahrungen des Vorgängerprojekts PflegeFrei auf, das ebenfalls über das Innovationsprogramm Pflege des Landes Baden-Württemberg gefördert wurde. PflegeFrei wurde im letzten Jahr abgeschlossen mit einer positiven Resonanz der beteiligten pflegenden Angehörigen, die von den neuen Versorgungsmodellen profitieren. Die Herausforderungen, insbesondere in der Organisation und Planung der häuslichen Kurzzeitpflege, sollen nun im weiteren Projektverlauf gelöst werden.

Das Modellprojekt „Pflege Auszeit“ läuft bis Februar 2027 und wird durch die Evangelische Hochschule Ludwigsburg wissenschaftlich ausgewertet. Im zweiten Jahr des Projekts sollen die laufenden Prozesse regelmäßig überprüft und angepasst werden.

## **Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.**

**Klimaschutz im Fokus – Impulse für Gemeinderäte  
Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. lädt Mitglieder des Gemeinderats zu einer Veranstaltung rund um den Kommunalen Klimaschutz ein und informiert Bürger:innen über den Handlungsspielraum vor Ort.**

### **Kommunaler Klimaschutz: Regionale Chancen nutzen**

Klimaschutz ist ein Gemeinschaftsprojekt. Kommunen haben als verbrauchende, regulierende und versorgende Institutionen die Möglichkeit, positiv auf die Vermeidung klimaschädlicher Emissionen einzuwirken. Für Bürger:innen gestaltet die Kommune vorschlagend die Zukunft mit. Die Planung von Wärmenetzen mit erneuerbaren Energien ermöglicht eine nachhaltige Wärmeversorgung für viele Anwohnende. Versorgungssicherheit und stabile Preise für Strom und Wärme können auf diese Weise aktiv mitgestaltet werden. Ein Ausbau des ÖPNV oder Radnetzes machen klimafreundliche Mobilitätsformen zu einer attraktiven Alternative. Neben Emissionen können langfristig auch finanzielle Ausgaben gesenkt werden. Beispielsweise durch ein Energiemanagement oder die energetische Sanierung kommunaler Gebäude. Handlungsspielräume wie diese ermöglichen Kommunen, die Entstehung von knapp 101 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> und damit knapp 1/7 der deutschen Jahresemissionen zu vermeiden.

### **Termineinladung für Gemeinderäte**

Rekordhitze, Starkregen und Hochwasser im Landkreis. Die letzten Monate zeigen, wie dringend zielstrebiges Handeln und mutige Entscheidungen unserer Ratsmitglieder im Klimaschutz sind. An zwei Abendterminen beleuchten wir in Kooperation mit dem Landkreis Ludwigsburg die Handlungsspielräume für gewählte Gemeinde- und Stadträte im kommunalen Klimaschutz und zeigen Wege auf, wie sich Gremienarbeit klimapolitisch effektiv gestalten lässt.



## Öffnungszeiten und Telefonnummern

<b>Gemeindeverwaltung,</b> Internet: <a href="http://www.eberdingen.de">www.eberdingen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buergermeisteramt@eberdingen.de">buergermeisteramt@eberdingen.de</a>	<b>Tel. 799-0</b>	<b>Hochdorf/Enz</b>	871418
<b>Öffnungszeiten:</b>		Öffnungszeiten:	
Montag – Freitag	8.30 – 11.30 Uhr	Montags	15:00 – 18:00 Uhr
Montag	16.00 – 18.30 Uhr	Donnerstags	11:00 – 12:00 Uhr
Bürgermeister	799 401		15:00 – 18:00 Uhr
Sekretariat	799 402	<b>Nussdorf</b>	940168
Fax	799 466	Öffnungszeiten:	
<b>Bauamt</b>		Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Amtsleiter	799 306	Mittwoch	11.00 – 12.00 Uhr
stellv. Amtsleiterin	799 307	Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Sekretariat (Bauanträge, Wohnberechtigungsscheine)	799 305		
Fax	799 477	<b>Kindergärten</b>	
<b>Kämmerei und Personalamt</b>		Eberdingen „Arche Noah“	7050
Amtsleiter	799 315	Hochdorf/Enz „Regenbogen“	77145
Sekretariat	799 316	Hochdorf/Enz „Schillerstraße“	871417
Liegenschaften, KAG-Beiträge	799 317	Hochdorf/Enz „Waldzwerge“	8132164
Steueramt (Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Wasserzins, stellv. Kasse)	799 309	Nussdorf „Blumenstraße“	818350
Kasse	799 311	Nussdorf „Reischachstraße“	5608
Fax	799 488		
<b>Ordnungs- und Sozialamt</b>		<b>Grundschulen</b>	
Amtsleiter	799 304	<b>Schillerschule Hochdorf/Enz</b>	
stv. Amtsleiterin	799 207	<b>(Stammschule)</b>	87140
Sekretariat (KiGa-Gebühren)	799 302	Fax	871422
Sekretariat (Verlässliche Grundschule, Ferienbetreuung)	799 301	Internet: <a href="http://www.schule-eberdingen.de">www.schule-eberdingen.de</a>	
Hallenbelegung, Ortseingangstafeln	799 204	E-Mail: <a href="mailto:sekretariat@schule-eberdingen.de">sekretariat@schule-eberdingen.de</a>	
Gemeindevollzugsbediensteter	799 205		
Fax	799 499	<b>Karl-Ehmann-Schule Nussdorf (Außenstelle)</b>	970500
<b>Einwohnermeldeamt</b>		Fax	9705022
(Ausweise, Fundsachen, Gewerbean-/abmeldungen)	799 203	<b>Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule</b>	
<b>Standesamt</b>	799 202	<b>Hochdorf</b>	871421
Fax	799 455	Öffnungszeiten	11.15 - 17.00 Uhr
<b>Friedhof</b>	799 200	<b>Nussdorf</b>	9705020
Fax	799 499	Öffnungszeiten:	11.30 – 17.00 Uhr
<b>Gemeindebauhof</b>	819 9898	<b>Forstdienststelle</b>	
Fax	819 9907	Steffen Frank	
Bauhofleiter	0171 9506490	( <a href="mailto:steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de">steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de</a> )	07152 524 88
stellv. Bauhofleiter, Wassermeister	0171 9506518	<b>Postagentur Eberdingen, Stuttgarter Str. 51, Fil. 603</b>	
<b>Freibad und Kiosk</b>		Öffnungszeiten:	
Öffnungszeiten (i.d. Regel von Mai – September)	10.00 – 20.00 Uhr	Montag + Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Schwimmmeister	815 2247		18.00 – 19.00 Uhr
Kiosk	370 743	Mittwoch – Freitag	15.00 – 17.00 Uhr
<b>Verwaltungsaußenstellen:</b>		Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
<b>Hochdorf/Enz</b>	799 502	<b>Postagentur Hochdorf/Enz, Hauptstr. 1, Fil. 602</b>	
Fax	799 599	Öffnungszeiten:	
Öffnungszeiten:		Montag - Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Montag – Freitag	8.30 – 11.30 Uhr	<b>Kehrbezirke für Kaminreinigung</b>	
+ Montag	16.00 – 18.30 Uhr	<b>OT Eberdingen und Nussdorf</b>	
<b>Nussdorf</b>	799 501	Bezirksschornsteinfegermeister Michael Hrdina	940624
Fax	799 598	<b>OT Hochdorf/Enz</b>	
Öffnungszeiten:		Bezirksschornsteinfeger	
Montag, Mittwoch, Freitag	8.30 – 11.30 Uhr	Dennis Schekat	07142 9199262 / 015234504770
+ Montag	16.00 – 18.30 Uhr	<b>AVL ServiceCenter</b>	
<b>Keltenmuseum Hochdorf/Enz</b>	789 11	Telefon	07141 1442828
Fax	370 744	Fax	07141 1442829
Öffnungszeiten:		<a href="mailto:servicecenter@abfallwirtschaft-ludwigsburg.de">servicecenter@abfallwirtschaft-ludwigsburg.de</a>	
Mittwoch-Sonntag einschl. Feiertage	10:00 - 17:00 Uhr		
montags und dienstags geschlossen			
<b>Ortsbüchereien</b>			
<b>Eberdingen</b>	799 208		
Öffnungszeiten:			
Montag	15.00 – 18.00 Uhr		
Donnerstag	16.00 – 19.00 Uhr		





- **14.10.2024**, Ludwigsburg, Feuerseemensa, Karlstr. 21, 18:00 – 21:00 Uhr
- **21.10.2024**, Bietigheim-Bissingen, Kronenzentrum, Mühlwiesenstr. 6, 18:00 – 21:00 Uhr

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf [www.lea-lb.de](http://www.lea-lb.de).

## Kirchliche Mitteilungen

### Kirche in der Umgebung



Diakonische Bezirksstelle Vaihingen an der Enz

Heilbronner Straße 19, 71665 Vaihingen/Enz,

Tel. 07042 9304-0 / FAX: 07042 9304-13

E-Mail: [info@diakonie-vaihingen.de](mailto:info@diakonie-vaihingen.de)

[www.diakonie-vaihingen.de](http://www.diakonie-vaihingen.de)

#### Aktuelle Erreichbarkeit:

Häufig sind wir in Beratungsgesprächen und deshalb nicht erreichbar. Bitte hinterlassen Sie uns dann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben uns eine E-Mail. Wir nehmen dann baldmöglichst Kontakt zu Ihnen auf.

Bitte beachten Sie, dass wir Sie aus Datenschutzgründen nur mit unterdrückter Telefonnummer anrufen können. Sie hören außerdem keinen Besetztton, auch wenn auf der angerufenen Leitung gerade gesprochen wird.

Falls Sie Lebensmittel oder Kleider für unsere Tafel vorbeibringen möchten, bitten wir Sie, uns kurz anzurufen, damit Sie nicht umsonst bei uns vorbeikommen.

Wir haben folgende Kernzeiten für Sie eingerichtet:

**Montag bis Donnerstag: von 9:00 bis 12:00 Uhr**

**Dienstag und Donnerstag: von 13.30 bis 16:30 Uhr**

Natürlich sind auch Terminvereinbarungen außerhalb dieser Zeiten möglich. Ausführliche Informationen über unsere Hilfs- und Beratungsangebote finden Sie auf unserer Homepage: [www.diakonie-vaihingen.de](http://www.diakonie-vaihingen.de)

#### Sozial- und Lebensberatung, Schwangerenberatung

Erste Anlaufstelle bei sozialrechtlichen Fragen, bei Fragen rund um Schwangerschaft, bei persönlichen Problemen, Krisen oder Konflikten.

Beratungstermine können Sie gerne in unserem Sekretariat, telefonisch oder per E-Mail vereinbaren. Außerdem bietet die Sozial- und Lebensberatung der Diakonischen Bezirksstelle eine Online-Beratung und wöchentliche offene Sprechstunden an.

Unsere Offene Sprechstunde ...

- findet in der Regel immer **montags ab 9:00 Uhr** und **donnerstags ab 13:30 Uhr** statt
- ist für Ratsuchende in akuten Notsituationen oder mit kurzen Anliegen gedacht.
- ist eine Alternative, wenn die Wartezeit auf ein reguläres Beratungsgespräch zu lang erscheint.
- bietet eine begrenzte Kapazität von maximal 6 kurzen Beratungsgesprächen (ca. 30 Minuten). Sollten mehr Personen zur offenen Sprechstunde kommen, werden diese an diesem Tag leider nicht beraten werden können. Sollte die Reihenfolge der Ratsuchenden nicht klar sein, wird die Reihenfolge ausgelost.
- kann ohne vorherige Terminvereinbarung genutzt werden – Sie können einfach vorbeikommen. Bitte planen Sie jedoch Wartezeiten ein und denken Sie daran, alle relevanten Unterlagen mitzubringen.

#### Kurberatung

Beratung und Vermittlung von Eltern-Kind-Kuren oder Mütter/Väterkuren. Beratungstermine können Sie gerne telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.

Katja Rostan, Tel.: 07042 930430

E-Mail: [rostan@diakonie-vaihingen.de](mailto:rostan@diakonie-vaihingen.de)

#### Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Beratung für Menschen in belastenden Lebenssituationen, bei Konflikten in Partnerschaft oder Familie. Beratungstermine können Sie gerne in unserem Sekretariat, telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.

#### Schuldnerberatung

Beratung für überschuldete Familien und Einzelpersonen im Landkreis Ludwigsburg.

Telefonische Anmeldung jeden Dienstag: von 9:00 bis 11:30 Uhr und 14:30 bis 16:30 Uhr unter der Telefonnummer: 07141 68 939 21 00

#### Suchtberatung

Psychosoziale Beratung und ambulante Behandlung für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige in Vaihingen/Enz und Kornwestheim. Kontakt und Terminvergabe unter PSB Kornwestheim

Telefon: 07154 805975 0; Fax: 07154 805975 30

E-Mail: [psb@kreisdiakonieverband-lb.de](mailto:psb@kreisdiakonieverband-lb.de)

#### GPZ West/Tagesstätte Treffpunkt

Unsere Tagesstätte Treffpunkt, das Café Mittendrin und das Kontaktstüble sind Orte der Begegnung. Menschen mit psychischen Erkrankungen haben hier die Möglichkeit, in einem positiven Rahmen ihre Zeit sinnvoll zu verbringen und gemeinsam mit anderen zu gestalten.

**Tagesstätte Treffpunkt:** montags und mittwochs zwischen 9:00 bis 15:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vor einem Besuch einen Gesprächstermin.

Frau Ingrid Auf-Dreja, Tel.: 07042-9304 20, E-Mail: [tagesstaette@diakonie-vaihingen.de](mailto:tagesstaette@diakonie-vaihingen.de)

**Café Mittendrin** immer freitags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Kontaktstüble** findet immer montags von 18.30 Uhr bis ca. 20:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Am Kirchplatz 5, 71665 Vaihingen/Enz statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Tafel Vaihingen/Enz

Leider können wir zurzeit keine neuen Tafelkundenkarten für einen Einkauf in unserem Tafelladen ausstellen. Neukundinnen und -kunden können nur für den Einkauf in unserer Secondhand Kleiderkammer eine Einkaufskarte erhalten. Kundenkarten werden immer dienstags zwischen 10:00 und 11:00 Uhr verlängert.

#### Geistlicher Impuls von Johannes Kiess

Jesus erzählt von einem reichen Mann. Top gekleidet war er und genoss das Leben in vollen Zügen. Im krassen Gegensatz dazu lag vor seinem Haus der arme, kranke und hungrige Lazarus. Nur Hunde kamen und leckten seine Geschwüre. Erst starb Lazarus, dann auch der namenlose Reiche. Im Jenseits begegnen sie sich wieder. Lazarus liegt in Abrahams Schoß. Der Reiche leidet im Totenreich große Qualen. Jetzt sehnt sich der Reiche nach Linderung und bittet Abraham, mit ihm Erbarmen zu haben und Lazarus zu schicken. Der soll seine Fingerspitze ins Wasser tauchen, um die Zunge des Reichen zu kühlen. Abraham macht dem Reichen klar, er habe seinen Anteil an Gutem schon im Leben bekommen, wie eben Lazarus seinen Anteil an Schlimmem. Und die Kluft zwischen Abraham und dem Totenreich sei unüberbrückbar. Das sieht der Reiche offenbar ein. Aber er denkt jetzt an seine noch lebenden fünf Brüder: „Lazarus soll sie warnen, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen.“ Abraham verweist auf die Lebensvorschriften in den fünf Büchern Mose und auf die Propheten. Der Reiche ist der Meinung, es müsse einer von den Toten zu ihnen kommen, aber Abraham entgegnet, dass dies auch nicht überzeugen würde, da sie ja auf Mose und die Propheten nicht hören.



Foto: pixabay

Einer der Propheten war Micha. Er schildert einen fiktiven Rechtsstreit zwischen Gott und seinem Volk. Das Volk überlegt im Laufe der Verhandlung, wie es sich Gott nähern kann und welche Opfer Gott am besten gefallen. Die Antwort des Micha lautet (6,8): **Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.**

So jemand spricht: „Ich liebe Gott“, und hasst doch seine Brüder, der treibt mit Gottes Wahrheit Spott und reißt sie ganz darnieder.

Gott ist die Lieb und will, dass ich den Nächsten liebe gleich als mich.  
Christian Fürchtgott Gellert, EG 412,1